

Dokumentation

HiPath 4000

OpenStage 20

Bedienungsanleitung



Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Wichtige Hinweise



Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:

- Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät.
Sachnummer: C39280-Z4-C51x (x: 0=EU, 1=US, 2=UK) oder
- in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.



Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.



Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubbentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Softwareupdate



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefonleitung getrennt werden. Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Dokumentation im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

<http://www.enterprise-communications.siemens.com>

> Products > Phones & Clients > (Produkt wählen) > Downloads.

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dokumentation benötigen Sie die kostenlose Software „Acrobat Reader“:

<http://www.adobe.com>

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:

<http://wiki.siemens-enterprise.com/>

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Softwareupdate.	3
Dokumentation im Internet	3

Allgemeine Informationen8

Über diese Bedienungsanleitung	8
Service.....	8
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
Informationen zum Telefontyp	9
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit.....	9

Das OpenStage kennenlernen.....10

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 20	10
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons.....	11
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	12
Tasten	13
Funktionstasten	13
Briefkasten- und Menü-Taste	13
Audiotasten	13
3-Wege Navigator	14
Display.....	15
Ruhemodus	15
Briefkasten	16
Nachrichten (Rückrufwünsche)	16
Sprachnachrichten	16
Anrufliste	17
Servicemenü	18

Grundfunktionen.....19

Anruf annehmen	19
Anruf über Hörer annehmen	19
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	19
Auf Freisprechen umschalten	20
Auf Hörer umschalten	20
Lauthören	20
Mikrofon aus-/einschalten	21
Gespräch beenden	21

Wählen/Anrufen	22
Mit abgehobenem Hörer wählen	22
Im Freisprechmodus wählen	22
Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)	23
Wahlwiederholungstaste	23
Wahlwiederholung aus dem Menü	23
Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)	23
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	24
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	24
Gespräch weitergeben	25
Anrufe umleiten	26
Übersicht der Umleitungsarten	26
Feste Umleitung (alle Anrufe)	27
Variable Umleitung (alle Anrufe)	29
Weitere Umleitungsarten	30
Displayanzeigen	31
Rückruf nutzen	32
Rückruf speichern	32
Rückruf annehmen	32
Auf Rückrufwunsch reagieren	33
Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen	33
Nummer für Wahlwiederholung speichern	34
Aktuelle Rufnummer speichern	34
Beliebige Rufnummer speichern	34

Komfortfunktionen 35

Anrufe annehmen	35
Anrufe gezielt übernehmen	35
Anrufe im Sammelanschluss übernehmen	35
Über Lautsprecher angesprochen werden	36
Wählen/Anrufen	37
Rufnummer aus einer Liste anrufen	37
Kurzwahl verwenden	38
Während des Gesprächs	39
Zweitanruf nutzen	39
Zweitanruf ein-/ausschalten	39
Zweitanruf annehmen	39
Anlagenunterstützte Konferenz	40
Konferenz aufbauen	41
Konferenz erweitern	42
Konferenz übergeben	43
Konferenzteilnehmer trennen	44
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	45
Systemweites Parken	46
Gespräch manuell parken	46

Bei nicht erreichten Zielen	47
Anklopfen – sich bemerkbar machen	47
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	47
HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage). . . .	48
Anlagenweites Direktansprechen	49
Direktansprechen in einer Gruppe	50
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe. . . .	51
Umleitung nutzen	52
Anrufe automatisch weiterleiten	52
Verzögerte Anrufumleitung	52
Anrufe für anderen Anschluss umleiten	53
Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten	53
Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern – Umleitung einschalten	54
Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten	55
Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ausschalten	56
Umleitung für anderen Anschluss ändern	56
Aus Sammelanschluss herausschalten /wieder hineinschalten	57

Kurzwahl und Termine speichern.58

Zentrale Kurzwahlnummern	58
Kurzwahl mit Erweiterung	58
Individuelle Kurzwahlnummern	59
Terminfunktion	60
Termine speichern	60
An einen Termin erinnert werden	60

Mit Kostenverrechnung anrufen.61

Mit Projektzuordnung wählen	61
Gesprächsdaueranzeige	62

Privatsphäre / Sicherheit63

Telefon gegen Missbrauch sperren.	63
Anrufsschutz ein-/ausschalten.	64
Ansprechschutz ein-/ausschalten	65
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	65
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)	66

Weitere Funktionen/Dienste67

Anderes Telefon wie das eigene benutzen	67
Sich an einem anderen Telefon identifizieren	67
Identifizierung am anderen Telefon ausschalten	68

Individuelle Einstellung des Telefons69

Display-Eigenschaften anpassen	69
Displayneigung an Sitzposition anpassen	69
Kontrast einstellen	69
Audio-Eigenschaften einstellen	70
Ruftonlautstärke ändern	70
Ruftonklangfarbe ändern	70
Raumakustik für Freisprechen	70
Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen	71

Telefon überprüfen72

Funktionalität überprüfen.	72
------------------------------------	----

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)73

Ratgeber74

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren	74
Ansprechpartner bei Problemen	75
Funktionsstörungen beheben	76
Pflege des Telefons	76

Stichwortverzeichnis77

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service



Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.

Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.

Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden, bzw. an der Wand montiert sein. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.

Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 69.

Das OpenStage kennenlernen

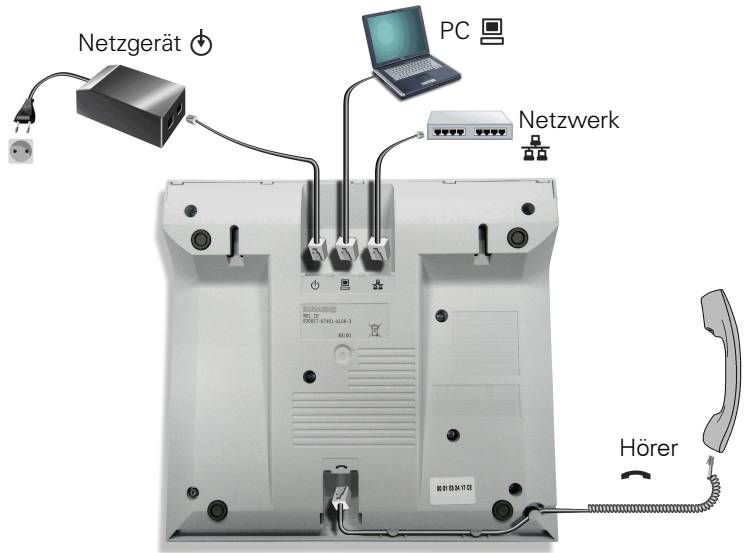
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 20



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 15.
3	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 13.
4	 Briefkasten-Taste und  Menü-Taste .
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 13.
6	Mit dem 3-Wege Navigator navigieren Sie komfortabel → Seite 14.
7	Die Wähltastatur dient zum Eingeben von Rufnummern/Kennzahlen.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons

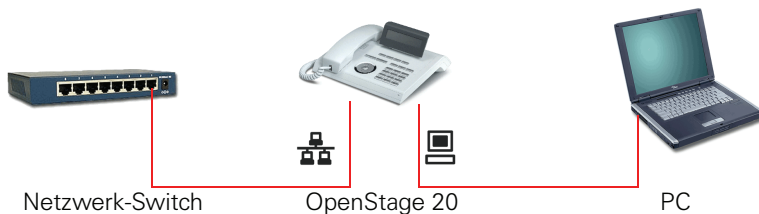


Eigenschaften Ihres OpenStage 20

Displaybauart	LCD, 24 x 2 Zeichen
Vollduplex Freisprechfunktion	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 12	✓
Wandmontage	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 20 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden.



Sie benötigen zum Verbinden des OpenStage 20 mit einem PC nur ein handelsübliches Netzwerk-Kabel (kein gekreuztes Kabel).

Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

Tasten

Funktionstasten



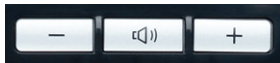
Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 21.
	Wahlwiederholung (letztgewählte Rufnummer) → Seite 23.
	Schalter für feste Umleitung (mit roter Tasten-LED) → Seite 27.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 21.

Briefkasten- und Menü-Taste



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Briefkasten öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 16.
	Servicemenü öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 18.

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautstärken leiser und Kontraste heller einstellen → Seite 70.
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 20.
	Lautstärken lauter und Kontraste dunkler einstellen → Seite 70.

3-Wege Navigator

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den 3-Wege Navigator umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 Taste  drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 15 In Listen und Menüs: • nach unten blättern
 Taste  drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 15 In Listen und Menüs: • nach oben blättern
 Taste  drücken.	Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen

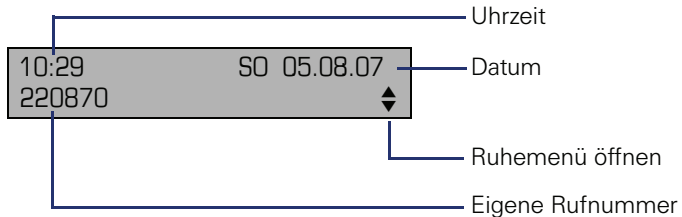
Display

Ihr OpenStage 20 ist mit einem schwenkbaren schwarz/weiss LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie Neigung und Kontrast passend für Sie ein
→ Seite 69.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage 20 im Ruhemodus.

Beispiel:



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus eine Taste am 3-Wege Navigator → Seite 14, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Unbeantwortete Anrufe?^[1]
- Kommende Anrufe?^[1]
- Gehende Anrufe?^[1]
- Umleitung aus?^[2]
- Feste Umleitung ein?^[3]
- Variab. Umleitung ein?
- Rückrufziele zeigen?^[4]
- Gezielte Übernahme?
- Servicemenü?

[1] erscheint optional, wenn Einträge vorhanden sind

[2] erscheint optional, wenn eine Feste oder Variable Umleitung eingeschaltet ist

[3] erscheint optional, wenn eine Rufnummer für die Feste Umleitung gespeichert ist

[4] erscheint optional, wenn ein Rückruf gespeichert ist

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) haben Sie mit der Briefkasten-Taste Zugriff auf Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions.

Folgende Nachrichten werden gespeichert:

- Rückrufwünsche
- Sprachnachrichten

Nachrichten (Rückrufwünsche)

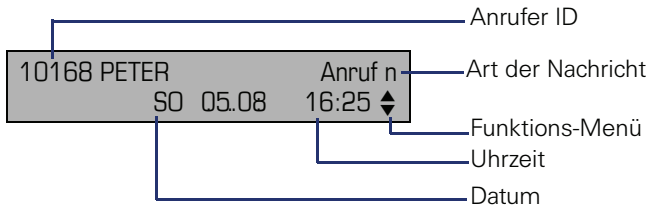
Neue, oder noch nicht bearbeitete Nachrichten werden Ihnen wie folgt signalisiert:

-  Die Tasten-LED leuchtet.
- Beim Abheben des Hörers und beim Drücken der Lautsprecher-Taste erhalten Sie einen akustischen Hinweis (Ansagetext).

 Diese Hinweise sind aktiv bis alle Nachrichten angesehen, bzw. gelöscht wurden.

Anruf: Drücken Sie die Briefkasten-Taste . Der neueste Eintrag wird angezeigt.

Beispiel:



 Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 33.

Sprachnachrichten

Drücken Sie die Briefkasten-Taste .

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird die Sprachmailbox direkt angerufen und das Abspielen der gespeicherten Nachrichten erfolgt umgehend.

 Nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit  an das Ende der Nachricht.

Anrufliste

Anrufe zu Ihrem Telefon und gewählte Rufnummern von Ihrem Telefon werden in der Anrufliste zeitlich protokolliert und sortiert, und in folgende Listen unterteilt:

- Unbeantwortete Anrufe
- Kommende Anrufe
- Gehende Anrufe

Ihr Telefon speichert die letzten 10 unbeantworteten, die letzten 6 abgehenden und die letzten 12 angekommenen Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nur der Zeitstempel aktualisiert.

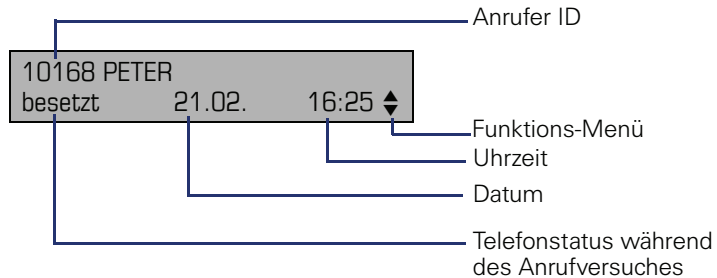
Jede Liste, die zumindest einen Eintrag enthält, wird Ihnen im Ruhemenü
→ Seite 15 automatisch angeboten → Seite 37.



Anrufer, die keine ID übermitteln, können in der Anrufliste nicht erfasst werden.

Sie sehen Informationen zum Anrufer und zum Anrufzeitpunkt.

Beispiel:



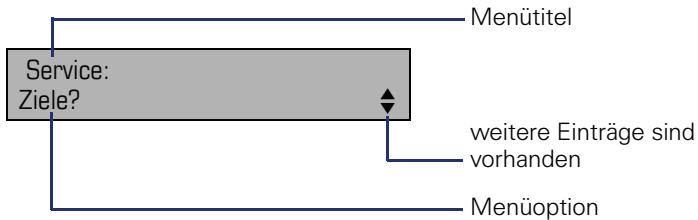
Beschreibung zum Bearbeiten der Anruflisten → Seite 37.

Service Menü

Über die Menü-Taste  erreichen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage.

Solange Sie sich im Menü befinden, leuchtet die LED der Menü-Taste rot.

Beispiel:



Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen. Innerhalb dieser Struktur zeigt die erste Zeile das gerade gewählte Menü und die zweite Zeile eine Option dieses Menüs.

Aufruf

Es gibt 2 Möglichkeiten das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage aufzurufen:

1. Drücken Sie die Menü-Taste , wählen Sie mit den Tasten  oder  eine Option aus, und bestätigen Sie mit .
2. Drücken Sie im Ruhemodus  oder  und wählen Sie eine Menüoption aus dem Ruhemenü → Seite 15.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 10 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen



Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang abgebrochen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.



Hörer abheben.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.



Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Schritt für Schritt

Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Taste erlischt.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder des Freisprechemikrofons zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

Taste drücken.

Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste drücken.

Gespräch beenden

Taste drücken.

oder



Leuchtende Taste drücken.

oder



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Im Freisprechmodus wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Schritt für Schritt

Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer wird automatisch gewählt.

Wahlwiederholungstaste



Taste drücken.



oder



Hörer abheben.

Wahlwiederholung aus dem Menü



oder



Hörer abheben.

Taste drücken.

Letzte Nummer wählen?



Bestätigen.

Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer gespeichert → Seite 34.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken.

Wahlwiederholung?



Auswählen und bestätigen.

Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

Schritt für Schritt

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Rückfrage beenden

Bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Auswählen und bestätigen.
Sie wechseln zum wartenden Teilnehmer.

Makeln beenden

Auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

Auswählen und bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitsston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Rückfrage?



Beenden und zurück?

Makeln?



Beenden und zurück?



Konferenz?



Schritt für Schritt

Rückfrage?



Übergabe einleiten?



Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung übergeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen. Den Gesprächspartner ankündigen.

Hörer auflegen.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Hörer auflegen.



Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 73), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.
Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

Übersicht der Umleitungsarten

Sie können verschiedene Anrufumleitungen für Ihren Anschluss einrichten.

Variable Umleitung EIN	Alle Anrufe werden zur gespeicherten Rufnummer umgeleitet, die Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.
Feste Umleitung EIN	Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten nicht gelöscht.
Uml. für intern EIN	Nur interne Anrufe werden umgeleitet.
Uml. für extern EIN	Nur externe Anrufe werden umgeleitet.
Umleitung besetzt EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist, werden alle Anrufe umgeleitet.
Umleitung nach Zeit EIN	Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit ^[1] umgeleitet.
Uml. besetzt/n. Zeit EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist oder Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit ¹ umgeleitet.

[1] Die Dauer wird von Ihrem zuständigen Fachpersonal festgelegt.

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und einschalten.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung (alle Anrufe)

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung immer mit der Taste  ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Festes Umleitungsziel einrichten/ändern

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die feste Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

Feste Umleitung einschalten

Voraussetzung: Ein festes Umleitungsziel ist gespeichert → Seite 27.

Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Auswählen und bestätigen.

Feste Umleitung ausschalten

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Auswählen und bestätigen.

Die feste Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer bleibt erhalten.



Ziele? ▾

Umleitung? ▾

Näch. Umleitungstyp? ▾

Ziel eingeben: ⬆⬇⬆



Speichern? ▾



oder



Feste Umleitung ein? ⬆⬇⬆



oder



Umleitung aus? ⬆⬇⬆

Schritt für Schritt

Festes Umleitungsziel löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Ziele? ▼

Bestätigen.

Umleitung? ▼

Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp? ▼

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Löschen? ⬆

Auswählen und bestätigen.

Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Die Taste  ist deaktiviert.

Schritt für Schritt



Ziele?



Umleitung?



Ziel eingeben:



oder



Variab. Umleitung ein?



Speichern?



oder



Umleitung aus?



Variable Umleitung (alle Anrufe)

Bei der variablen Umleitung schalten Sie mit dem Programmieren eines Umleitungsziels eine Umleitung für alle Anrufe ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Variable Umleitung einrichten und einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Bestätigen.

Die variable Umleitung wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.



Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit Drücken von **#** abschließen.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die Umleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

Variable Umleitung ausschalten

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer ist gelöscht.

Schritt für Schritt

Weitere Umleitungsarten

Diese Beschreibung gilt für folgende Umleitungsarten:

- Umleitung für intern
- Umleitung für extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Umleitung einrichten/einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 18.



Ziele? ▾

Bestätigen.

Umleitung? ▾

Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp? ▾

Zuerst wird Ihnen die variable Umleitung angeboten.

Bestätigen Sie so oft, bis die gewünschte Umleitungsart → Seite 26 in der 1. Zeile angezeigt wird.

Beispiel:

Uml. für intern AUS

Umleitungstyp mit Status.

Ziel eingeben: ▴ ▾

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.

Speichern? ▾

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Variable Umleitung ausschalten

Für „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“: Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.



Für alle anderen Umleitungstypen:



Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Umleitung aus? ▴ ▾

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.



Anrufumleitungen können auch im System vor-konfiguriert sein → Seite 52.

Schritt für Schritt

Displayanzeigen

Im Ruhemodus → Seite 15 werden Sie durch folgende Hinweise auf eine eingeschaltete Umleitung erinnert:

Feste/Variable Umleitung



Umleitung zu
220870 PETER



Tasten-LED leuchtet.

Rufnummer des Umleitungszieles

Umleitung für intern/extern



Umleitung ist ein



Bei den Umleitungsarten für „besetzt“, „nach Zeit“ und „besetzt/nach Zeit“ gibt es keinen Hinweis im Display. Die Tasten-LED leuchtet nicht.

Schritt für Schritt

Rückruf?



Rückruf abbrechen?

oder

Rückruf nutzen



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 73), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.

Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 16 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.



War der Angerufene besetzt, erfolgt der Rückruf automatisch.

Hat sich der Angerufene nicht gemeldet, wird eine Nachricht im Briefkasten des Angerufenen hinterlassen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss war besetzt. Sie haben eine Rückrufwunsch gespeichert. Ihr Telefon läutet.

Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben. Rufton hörbar.

Taste drücken. Rufton hörbar.



Falls der Teilnehmer eine Anrufumleitung → Seite 26 aktiviert hat, erhalten Sie den Rückruf vom Umleitungsziel.

Rückruf abbrechen

Bestätigen.

Den Anruf nicht entgegennehmen. Nach 4-mal läuten wird der Rückruf abgebrochen.

Schritt für Schritt



Taste drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt
→ Seite 16.

Nächster Eintrag?



Auswählen und bestätigen, bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird.

Ausgeben?



Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen, der Eintrag aus der Liste gelöscht.



Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Rückrufziele zeigen?



Auswählen und bestätigen.
Der neueste Eintrag wird zuerst angezeigt.

Nächster Rückruf?



Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Löschen?



Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

oder

Abbrechen?



Auswählen und bestätigen.

Auf Rückrufwunsch reagieren

Voraussetzung: Sie haben mindestens einen Rückrufwunsch erhalten → Seite 16.

Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Rückruf gespeichert
→ Seite 32.

Angezeigten Eintrag löschen

Abfrage beenden

Schritt für Schritt

Nummer für Wahlwiederholung speichern

➡ Diese Rufnummer wird im Ruhemenü-Eintrag „Wahlwiederholung?“ gespeichert, und überschreibt früher gespeicherte Rufnummern. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie aus dem Ruhemenü → Seite 23.

Aktuelle Rufnummer speichern

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Rufnummer Ihres Gesprächspartners wird im Display angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Beliebige Rufnummer speichern

Voraussetzung: Ihr Telefon befindet sich im Ruhemodus → Seite 15.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

Nummer speichern? ▾



Ziele? ▾

Wahlwiederholung? ▾

Neuer Eintrag? ▾



Speichern? ▾

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Rufnummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen.



Gezielte Übernahme?



Hörer abheben.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen oder sollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Rufnummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen (Standard Anzeige bei Anrufübernahmegruppe ist deaktiviert), können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.



Kennzahl eintragen!

Hörer abheben.

Anlagen-Kennzahl für „Display auf Wunsch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Rufnummer angezeigt.

Anrufe im Sammelanschluss übernehmen

Wenn eingerichtet, sind Sie auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.



Ihr Telefon läutet.



Hörer abheben.

Schritt für Schritt

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen und Lauthören sind automatisch eingeschaltet.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet.
Antworten durch Freisprechen ist sofort möglich.

oder



Hörer abheben und antworten.



Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen
→ Seite 49.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Informationen zu den Eigenschaften der Anrufliste sowie die Beispieldarstellung eines Eintrages finden Sie auf → Seite 17.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 73), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Es wird eine Anrufliste für alle Telefone einer ONS-Gruppe geführt. Die Anrufliste kann von jedem internen Teilnehmer der ONS-Gruppe mit einem Systemtelefon abgefragt werden.



Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Unbeantwortete Anrufe? ▾

Auswählen und bestätigen.

oder

Kommende Anrufe? ▴ ▾

Auswählen und bestätigen.

oder

Gehende Anrufe? ▴ ▾

Auswählen und bestätigen.

Der aktuellste Eintrag in der jeweiligen Liste wird angezeigt, siehe Beispiel → Seite 17.

Ausgeben? ▾

Rufnummer aus einer Liste wählen

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen.

Nächster Anruf? ▴ ▾

Weitere Anrufe einer Liste anzeigen

Auswählen und bestätigen.

Löschen? ▴ ▾

Eintrag aus einer Liste löschen

Auswählen und bestätigen.

Zurück? ▲

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Schritt für Schritt

Kurzwahl verwenden



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Kurzwahlnummern können auch Befehls- oder Zugriffscodesequenzen enthalten und können mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein → Seite 58.

Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzwahlnummern → Seite 58.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Kurzwahl anwenden?



Auswählen und bestätigen.

Kurzwahlnummer eingeben.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie haben individuelle Kurzwahlnummern eingerichtet → Seite 59.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Kurzwahl anwenden?



...



Auswählen und bestätigen.

Eingerichtete Kurzwahltaste drücken.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Zweitanruf nutzen

Sie können festlegen, ob Sie während eines Gesprächs Zweitanrufer (Anklopfer) annehmen möchten oder nicht.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 73), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Zusätzlich zum Aufmerksamkeitston am besetzten Telefon wird der Zweitanruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Rufton signalisiert.

Zweitanruf ein-/ausschalten



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Schalter?



Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf?



Auswählen und bestätigen.

Einschalten?



Auswählen und bestätigen.

oder

Ausschalten?



Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet.



Ein Zweitanruf wird mit einem Anklopfton signalisiert. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“

Anklopfer übernehmen?



Auswählen und bestätigen.



Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen



Taste drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

Schritt für Schritt

Anlagenunterstützte Konferenz

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden), wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und Einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschließen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz..
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Schritt für Schritt

Konferenz aufbauen

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten



Konferenz einleiten?



Sie führen ein Gespräch.

Auswählen und bestätigen.



Den zweiten Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz?



Bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Konf.
Konferenz erweitern?

1-2-3



Es folgt diese Displaymeldung.

Konferenz aus Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Rückfrage?



Auswählen und bestätigen.



Den zweiten Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz?



Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf → Seite 39.



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Anklopfer übernehmen?



Auswählen und bestätigen.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der andere Teilnehmer wartet.

Konferenz?



Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“
Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet,
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz erweitern? ▾



Auswählen und bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass er in eine Konferenz eingeführt wird.

Konferenz? ▾

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Zurück zur Konferenz? ⬆

Auswählen und bestätigen.

Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

Rückfrage? ⬆



Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Konferenz? ⬆

Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

oder

Makeln? ▾

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

oder

Zurück zur Konferenz? ▾

Auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Schritt für Schritt

Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf
→ Seite 39, so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch in einer Konferenz und erhalten einen Zweitanruf.



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Anklopfer übernehmen?



Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenzteilnehmer warten.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen, um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern?“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Voraussetzung: Sie befinden sich in einem Konferenzgespräch.

Rückfrage?



Auswählen und bestätigen. Die Konferenzteilnehmer warten.

Einen Teilnehmer anrufen.

oder

Konferenz erweitern?



Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen, die Übergabe ankündigen.

Konferenz übergeben?



Auswählen und bestätigen.
Sie haben die Konferenz verlassen.

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Teilnehmer anzeigen? ▾

220870 Coco

1

Nächster Teilnehmer? ▾

oder

Anzeigen beenden? ▲

oder

Teilnehmer trennen? ▾

Letzten Tln. trennen? ▾

Konferenzteilnehmer trennen

Sie sind in einer Konferenz eingebunden und wollen einen Teilnehmer trennen.

Auswählen und bestätigen.

Die Rufnummer und ggf. der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden in der 1. Displayzeile angezeigt.

Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

Auswählen und bestätigen um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen. War vorher eine Dreier-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.

Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt. War vorher eine Dreier-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunft- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Weitere Funktionen?



Auswählen und bestätigen.

MFV Nachwahl?



Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Stern-Taste und der Raute-Taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl?“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommando-eingaben vornehmen.

Schritt für Schritt

Systemweites Parken

Sie können an der HiPath 4000 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- alle Parkpositionen besetzt sind,
- die gewünschte Parkposition besetzt ist,
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist,
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist,
- das Gespräch in einer Konferenz ist.

Gespräch manuell parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

Parken

Gezieltes Parken?



Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Zieltelefonos eingeben

Das Gespräch wird geparkt.



Hörer auflegen.

Ist „Parken“ nicht möglich, erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Zurück zum Wartenden?



oder



Bestätigen und das Gespräch fortführen.

Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Geparktes Gespräch wieder annehmen



oder



Hörer abheben

Taste drücken und Freisprechen.

Schritt für Schritt

Bei nicht erreichten Zielen ...

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie möchten den Kollegen dennoch erreichen.

Anklopfen?



Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Kollegen dringend erreichen.

Aufschalten?



Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.



Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltschutz besteht.

Schritt für Schritt

HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechtschutz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 65.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechtschutz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Ein Zielteilnehmer wird über seine interne Rufnummer angesprochen.



oder



Kennzahl eintragen!



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.

Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)

Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Ansprechtschutz nicht eingeschaltet ist.



Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Schritt für Schritt

Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.

Die Funktion „Gruppentln. ansprechen“ ist leistungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.

Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist.

Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Gegensprechen zu einem variablen Ziel

Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.

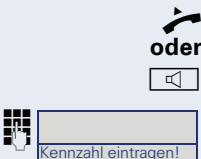
Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.

Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.



Schritt für Schritt

Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.



Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.



Hörer abheben.



Taste drücken und Freisprechen.



Kennzahl eintragen!

Anlagen-Kennzahl für „Rundspruch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).



Die interne Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.



Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.



Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen.



Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.



Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprecher-Taste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher-Taste, so wird die Durchsage beendet.

Schritt für Schritt

Umleitung nutzen



Beachten Sie die Beschreibung zum Programmieren der Anrufumleitung → Seite 26.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung,
- Anrufe im Besetztfall,
- Anrufe bei nicht melden.

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. in einem Personenaufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Verzögerte Anrufumleitung

Diese Funktion wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

Voraussetzung: Zweitgespräch muss eingeschaltet sein → Seite 39.

Haben Sie für Ihr Telefon die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeschaltet → Seite 26, so erhalten Sie bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Schritt für Schritt

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Ziele?

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitung?

Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Fertig?

Bestätigen.



PIN eingeben
(nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig?

Bestätigen.



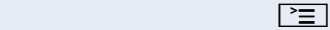
Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern?

Auswählen und bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern – Umleitung einschalten



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Ziele?

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax“:	
„Umleitung für PC“:	
„Umleitung für Besetztfall“:	



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig?

Bestätigen.



PIN eingeben
(nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig?

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern?

Bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt



Umleitung für anderes Telefon abfragen/ ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Schalter? ▾

Auswählen und bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? ▾

Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitung? ▾

Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Fertig? ▾

Bestätigen.



PIN eingeben
(nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung
„Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? ▾

Bestätigen.

Ausschalten? ▾

Bestätigen.

oder

Abfragen

Abfragen? ▾

Auswählen und bestätigen.

Beispiel für die Displayanzeige:

3428----->8968

Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968
umgeleitet.

Schritt für Schritt

Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/
ausschalten



Schalter? 

Umleitung f. Ruf-Nr.:? 

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax abfragen“:	
„Umleitung für PC abfragen“:	
„Umleitung f. Besetzt abfragen“:	
„Umleitung für Fax ausschalten“:	
„Umleitung für PC ausschalten“:	
„Umleitung f. Besetzt ausschalten“:	



Fertig? 

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Bestätigen.



Fertig? 

PIN eingeben (nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Ausschalten? 

Bestätigen.

Ausschalten

Bestätigen.

oder

Kontrollieren

Abfragen? 

Auswählen und bestätigen.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten:
für anderes Telefon → Seite 53,
für Fax, PC oder Besetztfall → Seite 54.

Schritt für Schritt

Aus Sammelanschluss herausschalten / wieder hineinschalten

Voraussetzung: Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.



Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Schalter?



Auswählen und bestätigen.

Sammelanschluss?



Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?



Bestätigen

oder

Einschalten?



bestätigen.

Schritt für Schritt

Kurzwahl und Termine speichern

Zentrale Kurzwahlnummern



Kurzwahlnummern werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Kurzwahlnummern werden in der Anlage gespeichert.

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 38.

Kurzwahl mit Erweiterung



Kurzwahlnummern mit Sequenzen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Auf eine Kurzwahlnummer können Funktionen inklusive Rufnummern, sowie weitere Zugangscodes gespeichert sein.

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag begrenzt ist, können für längere Sequenzen auch Kurzwahlnummern (bis zu 10) verkettet sein.

Beispiel:

Sie wollen, wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können als Sequenz auf eine Kurzwahlnummer gespeichert sein.

Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung kann ebenfalls eine Kurzwahl gespeichert sein.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 38.

Schritt für Schritt

Individuelle Kurzwahlnummern



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Ziele?



Bestätigen.

Kurzwahl?



Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

Neuer Eintrag?



Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

Speichern?



Bestätigen.
Ihre Eingabe wird gespeichert.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 38.

Schritt für Schritt

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termine speichern



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Termin? ▾

Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

Neuer Termin? ▾

Bei erstem Termin: Bestätigen.

Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

Bestätigen.



Speichern? ▾

Gespeicherten Termin löschen



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Termin? ▾

Auswählen und bestätigen.

Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

Nächster Termin? ▾

Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Löschen? ▾

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert.

Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet.

Termin :



Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.

Hörer auflegen.



Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Mit Projektzuordnung wählen



Service-Menü öffnen → Seite 18.



Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) und 65 (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

oder



Service-Menü öffnen → Seite 18.

PIN und Berechtigung?



Auswählen und bestätigen.

PIN 1?



Bestätigen.

evtl.

PIN 2?



PIN2 bis PIN5 auswählen und bestätigen.



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 19.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon z. B. seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Schritt für Schritt

Privatsphäre / Sicherheit

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihr Telefon während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

Telefon gegen unbefugtes Wählen sperren



Servicemenü öffnen → Seite 18.

PIN und Berechtigung?



Auswählen und bestätigen.

Berechtigung ändern?



Auswählen und bestätigen.



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Telefon wieder freischalten



Servicemenü öffnen → Seite 18.

PIN und Berechtigung?



Auswählen und bestätigen.

Berechtigung ändern?



Auswählen und bestätigen. Der Wählton ist hörbar.



PIN (Code-Nr.) eingeben.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz.“ Externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 73), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:
Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Schalter?



Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz?



Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten?



Bestätigen.

oder

Ausschalten?



bestätigen.



Ein Ton erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.
Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.
Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz generell für die HiPath 4000 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz?“ nicht im Servicemenü.

Schritt für Schritt

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Schalter?

Auswählen und bestätigen.

Ansprechschutz?

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Ansprechschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten?

Bestätigen.

oder

Ausschalten?

bestätigen.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei der Wahlwiederholung → Seite 23 nicht mitgespeichert.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Weitere Funktionen?

Auswählen und bestätigen.

Anzeigeunterdr. ein?

Bestätigen. Der Wählton ist hörbar.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Schritt für Schritt

Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Weitere Funktionen?



Auswählen und bestätigen.

Fangen?



Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihren Briefkasten abfragen,
- eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Termine eingeben.

Mit einer internen PIN können Sie Anrufe für Sie, zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Sich an einem anderen Telefon identifizieren

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzwerk benötigen Sie eine netzweite PIN.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

PIN und Berechtigung?



Auswählen und bestätigen.

PIN 1?



Auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.



Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben:“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Schritt für Schritt



oder



oder



Innerhalb des Bereichs der eignen HiPath 4000-Anlage gilt

Interne PIN eingeben.

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt

2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.

Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte wählen“.

Taste drücken.

Sofort eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist damit aktiv.

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Kontrast einstellen

oder

Display Kontrast?



oder



Im Ruhemodus → Seite 15 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Einstellung ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

Speichern.

Schritt für Schritt

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Ruftonlautstärke ändern

Im Ruhemodus → Seite 15 oder während eines Gespräches eine der Tasten drücken.

Bestätigen.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

Ruftonklangfarbe ändern

Im Ruhemodus → Seite 15 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.

Speichern.

Raumakustik für Freisprechen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umgebung auf „Normaler Raum“, „Halliger Raum“ und „Gedämpfter Raum“ einstellen.

Im Ruhemodus → Seite 15 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Raumtyp ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Raumtyp eingestellt ist.

Speichern.

+ oder **-**

Ruftonlautstärke?

+ oder **-**



+ oder **-**

Ruftonklangfarbe?

+ oder **-**



+ oder **-**

Freisprechen?

+ oder **-**



Schritt für Schritt**Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen**

Den Aufmerksamkeitsruf hören Sie z. B. wenn Sie während eines Gesprächs einen Zweit-anruf erhalten.

oder

Im Ruhemodus → Seite 15 eine der Tasten drücken.

Aufmerksamkeitsruf? 

Auswählen und bestätigen.

oder

Lautstärke ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.



Speichern.

Schritt für Schritt

Telefon überprüfen

Funktionalität überprüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen und feststellen:

- Sind alle LEDs der Tasten in Ordnung?
- Ist das Display in Ordnung?
- Funktionieren alle Tasten?
- Funktionieren Lautsprecher, Hörer, Ruftonlautstärke, Ruftonklangfarbe, Aufmerksamkeitsruf und Freisprechen korrekt?

Außerdem – wenn vorgesehen – für den Servicefall:

- die Endgeräte-ID (Identität) des Telefons,
- die Software-Version des OpenStage,
- die Speisereichweite der Leitung.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus
→ Seite 15.



Service Menü öffnen → Seite 18.

Endgerätetest? ▾

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Testfunktion auswählen und bestätigen.
Der weiteren Benutzerführung am Display folgen!



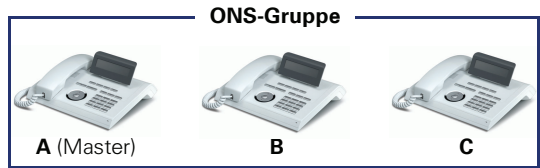
Taste drücken. LED erlischt. Test ist beendet.

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service“), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master“ (**A**), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (**B**, **C**) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird **A**, **B** oder **C** gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist **A**, **B** oder **C** besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztzeichen für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:

- Anklopfen → Seite 39
- Anrufumleitung → Seite 26
- Anrufschatz → Seite 64
- Briefkasten (MWI) → Seite 16
- Rückruf → Seite 32
- Anrufliste → Seite 37



Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

Schritt für Schritt

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Zeitüberschreitung

Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.
Hörer nicht aufgelegt.

Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

Bitte wiederholen

Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

Mögliche Ursache:

- a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
- b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

- a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
- b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Nicht möglich

oder

Falsche Eingabe

oder

Nichts gespeichert

Mögliche Ursache:

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Schritt für Schritt

Nicht berechtigt

oder

Nicht erlaubt

Mögliche Ursache:

- a) Gesperrte Funktion aufgerufen.
- b) PIN falsch eingegeben.

Mögliche Reaktion:

- a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
- b) PIN korrekt eingeben.

Nicht vorhanden

Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

geschützt

Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Schritt für Schritt

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist → Seite 64. Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist.
Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 63.

Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Stichwortverzeichnis

Numerics

3-Wege Navigator 14

A

Abstand für Freisprechen 3
 Allgemeine Informationen 8
 Anklopfen 47
 Anlagenweites Direktansprechen 49
 Anruf
 Ankommend 19
 Umleiten 26
 Anrufen 22
 Anrufliste 17
 Anrufschutz 64
 Anschlussmöglichkeiten 11
 Ansprechpartner 75
 Audiotasten 13
 Aufschalten 47
 Aufstellort 3
 Automatische Umleitung 52

B

Bedienelemente 10
 Benutzerunterstützung 8
 Betriebshinweise 2
 Briefkasten-Taste 10, 13

C

CE-Kennzeichen 2

D

Direktansprechen 49
 Displayneigung 69

E

Ethernet-Switch verwenden 12

F

Fehlermeldungen 74
 Feste Umleitung 27
 Freisprechen 19, 20
 Funktionstasten 13

G

Gegensprechanlage 48
 Gehende Anrufe 17
 Gespräch
 Annehmen 19
 Beenden 21
 Parken 46

H

Hausrufanlage 48

I

Identifikation an anderem Telefon 67

K

Kommende Anrufe 17
 Konferenz 40
 Kurzwahl
 Speichern 58
 Wählen 38
 Zentral 58

L

Lauthören 20
 Lautstärken
 Tasten 13

M

Makeln 24
 Menü-Taste 10, 13
 MFV-Nachwahl 45
 Mikrofon 21

N

Netzwerkanschlüsse besser nutzen 12

P

Parken	46
Privatsphäre	63
Produktbezeichnung	9

R

Rückfrage	24
Rückruf	32
Ruhemodus	15

S

Seriennummer	9
Servicemenü	18
Sicherheit	63
Sicherheitshinweise	2
Sprechanlage	48
Störungen beheben	76

T

Telefoneinstellungen	69
Telefonpflege	76
Termine speichern	58, 60
Tonwahl	45
Typenschild	9

U

Umleitung	
Für anderen Anschluss	53
Für Fax oder PC	54
Umleitungstypen	26
Unbeantwortete Anrufe	17

V

Variable Umleitung	29, 30
Verzögerte Anrufumleitung	52

W

Wahl wiederholen	
Gespeicherte Rufnummer	23
Letztgewählte Rufnummer	23
Wichtige Hinweise	3

Z

Zentrale Kurzwahlnummern	58
Zweit'anruf	39
Zweiten Teilnehmer anrufen	24

Bestellnummer:
A31003-S2000-U104-3-19

© Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51,
D-81359 München

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG bzw. der jeweiligen Inhaber.